



DIVERSITÄTS- UND INDIVIDUALMEDIZIN

Der AK Diversitäts- und Individualmedizin ist als wissenschaftlicher Arbeitskreis der DGHO im Jahr 2021 von insgesamt 13 Wissenschaftler*innen gegründet worden. Der Zweck dieses AK ist der Erkenntnisgewinn zum Einfluss von individuellen Faktoren auf den Verlauf, die Therapierbarkeit und das Management von Krebserkrankungen. Für die DGHO hat diese Arbeit unmittelbare Relevanz im Sinne der Erweiterung der wissenschaftlichen Perspektiven und der Verbesserung der Versorgung von Patient*innen. Mit „individuellen Faktoren“ sind zunächst biologische Faktoren wie Geschlecht, Ethnie, Alter, Gewicht oder Polymorphismen und soziale Faktoren wie Schulabschluss, Einkommen oder Familienstatus gemeint. Diese sollen näher untersucht werden hinsichtlich ihres Einflusses auf die Biologie und das Outcome onkologischer Erkrankungen sowie die Verträglichkeit und Steuerung von onkologischen Therapien. Das ultimative Ziel ist, durch Kenntnisse der Einflüsse von Diversitätsaspekten eine individuelle Medizin in der Krebsheilkunde im umfassenden Sinne zu ermöglichen.

Der Arbeitskreis arbeitet projektbezogen und soll vor allem eine Plattform für wissenschaftliche Kooperationen für die Erstellung von Meta-Analysen, Register, klinische Studien und Leitlinienempfehlungen sein. Neben wissenschaftlichen Publikationen sollen Symposien, Fortbildungsveranstaltungen und deutschsprachige Artikel die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erhöhen. Das erste Symposium des AK wird in internationaler Besetzung bei der Jahrestagung 2021 stattfinden.

Folgende Projektgruppen haben sich bisher gebildet:

- Projektgruppe 1: Diversitätsaspekte in klinischen Studien
- Projektgruppe 2: Genotyp-Outcome-Korrelationen
- Projektgruppe 3: Differenzierte Berechnung von Medikamenten-Dosierungen
- Projektgruppe 4: Diversitätsspezifische Toxizität
- Projektgruppe 5: Diversitätsspezifische Immunität
- Projektgruppe 6: Diversitätsspezifische Normwerte des Blutes
- Projektgruppe 7: Diversitätsspezifische Risikofaktoren
- Projektgruppe 8: Sozioökonomische Faktoren
- Projektgruppe 9: Begrifflichkeit und Didaktik

Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Anne Letsch

www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/diversitaets-und_individualmedizin